



Worte des Präsidenten

Liebe Nachbarn

Die 85. Generalversammlung unseres Quartiervereins findet am Freitag, 30. März 2012, um 19.15 Uhr im Casino Luzern statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wer noch nicht Mitglied ist, kann es gerne noch werden (Anmeldung über www.wesemlin.ch oder an die Aktuarin Karen Ziegler, Stauffacherweg 15).

Zu Beginn erwartet Sie eine musikalische Darbietung der Gesangsgruppe vocabular, bestehend aus jungen Männern, welche teilweise aus unserem Quartier stammen. Es wird ein Abendessen mit Dessert offeriert.

Im offiziellen Teil der Versammlung werden Sie über die wichtige Ereignisse des letzten Vereinsjahres orientiert. Den Schwerpunkt bilden indes Quartierthemen, welche uns heute und in Zukunft beschäftigen. So stehen kurze Orientierungen über die Zukunft des Wesemlintreffs, über geplante Neuerungen im Kloster Wesemlin und verschiedene anstehende Verkehrsfragen auf der Traktandenliste.

Nach den Wahlgeschäften wird wie jedes Jahr der begehrte Wäsemli-Oskar an den dienstvollsten Wesemlianer erteilt. Sodann bleibt Raum für Hinweise und Fragen aus dem Kreise der Mitglieder. Kommen auch Sie! Ihre Teilnahme würde uns sehr freuen.

Freundliche Grüsse

Peter Schumacher

Präsident Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

Fortsetzung Seite 1

Personen. Als dies geklärt war, liess sich meine Mutter auf das Abenteuer ein.

Fragen über Fragen

Mehrere Male kam eine ganze „Horde“ von Leuten vorbei, um die Örtlichkeiten zu begutachten. Da waren der Regisseur, der Kameramann, die Innendekorateure, die Beleuchter. Es wurde fotografiert, ausgemessen, begutachtet, diskutiert und beschlossen. Welche Räume werden gebraucht? Was muss umgestellt werden? Welche Möbel passen nicht? Welche Bilder müssen ausgetauscht, welche zusätzlichen Requisiten beschafft werden? Wo wird die Regie platziert, wo sind die Schauspieler in den Drehpausen, wo werden sie geschminkt, wie und wo findet die Verpflegung statt? Wo werden die vielen Autos parkiert, und wer informiert die betroffenen Nachbarn?

Nachdem die meisten Fragen geklärt waren, mussten die betroffenen Räumlichkeiten filmgerecht eingerichtet werden. Das Büro meiner Mutter wurde zum Junggesellenzimmer umgestaltet, ein moderner Computer, der auch als Fernseher dient und ein iPad mussten hineingestellt werden. Im Wohnraum wurden die persönlichen Fotos ausgetauscht. Die originale Einrichtung wurde fotografiert, damit nach dem Drehtag der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden konnte.

Arbeit auf engstem Raum

Am Montag, 13. Februar 2012, war es dann endlich soweit. Bereits um 7 Uhr wurde die

Gartenheimstrasse und im Besonderen das Haus Gartenheimstrasse 38 ungewohnt bevölkert. Nicht einmal an einem runden Geburtstag eines Gartenheimbewohners herrscht so viel Betrieb. Kameras, Scheinwerfer, Mikrofone, viele Kabel, technisches Material und sogar eine Nebelmaschine wurden ausgeladen. Mindestens 25 Personen waren an diesem Drehtag in irgendeiner Funktion vor Ort.

Als alles eingerichtet und aufgestellt war, wurden die ersten Szenen gedreht. X-Mal wurden die verschiedenen Sequenzen gedreht und wiederholt.

Nebel im Wesemlin

Ausgerechnet während der Mittagszeit wurden die Aussenaufnahmen mit Kommissar Flückiger alias Stefan Gubser und seiner Kollegin Liz Ritschard (Delia Mayer) gedreht. Durch eine Nebelwand sollten sie das Haus betreten. Eine Szene, die mehrmals wiederholt werden musste. Die Nebelproduktion verlief nicht ohne Geräusche. Ein Geräusch, das dem eines benzinbetriebenen Rasenmähers ähnelte. Und dies im Winter bei Minusgraden! Um meine Mittagsruhe war es geschehen!!!

Aus einem Tag werden 3 Minuten



Die ganzen Dreharbeiten dauerten bis in den Nachmittag, und gegen 20 Uhr waren dann alle beteiligten Personen wieder verschwunden, das Wohnzimmer meiner Mutter wieder als das ihre erkennbar und die besinnliche Ruhe in die Gartenheimstrasse zurückgekehrt. Die Quintessenz eines über zwölfstündigen Drehtages: Am Schluss werden drei bis vier Minuten im Wesemlin handeln. Die Tatort-Folge „Schmutziger Donnerstag“ wird voraussichtlich im Frühling 2013 ausgestrahlt.

Peter Stadelmann